

Befragung am Kaminfeuer

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **103 (1977)**

Heft 40

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

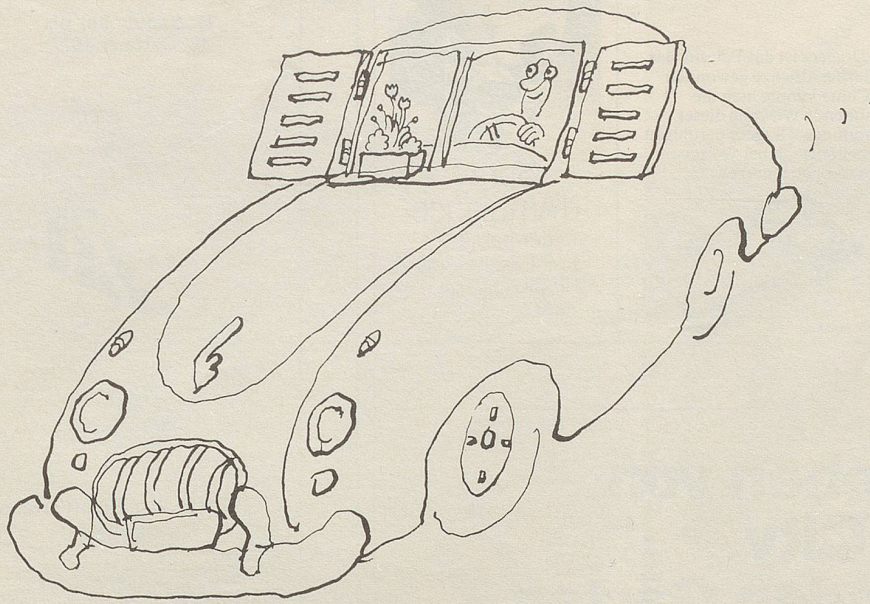
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

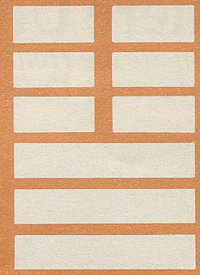
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Alm Sch



GIOVANNETTI

BEFRAGUNG AM KAMINFEUER

«Ich leide an Lampenfieber –
vielleicht bin ich von Natur
zu bescheiden?»

«Im Gegenteil: es ist der
Mangel an Demut, welcher
dieses Uebel hervorruft und
nur die Demut kann es
heilen.»

Kürzestgeschichte

Klartext

«Bei allen Gottesdiensten werden Ministranten bereitstehen, um zu Beginn der Messe die Opferfäschen mit dem Fastenopfer in Empfang zu nehmen. Sehr willkommen wäre es, wenn das Kleingeld

nach Möglichkeit durch Noten ersetzt würde, um das Zählen des Opfergeldes zu vereinfachen. Danke für das Verständnis.» (Pfarrblatt Nr. 13 der katholischen Pfarrei Hägendorf-Rickenbach)

Heinrich Wiesner

St. Moritz

HOTEL EDEN GARNI

Im Zentrum ruhig und günstig wohnen. Freie Sicht auf See und Berge. 3 Min. zur Corvigliabahn. Eigener Parkplatz. Bus-Verbindung zum Bäder-Zentrum. Saison: Juli–Oktober. Zimmer mit Bad ab Fr. 30.–. Frühstück à discrétion.

Familie M. Degiacomi, Besitzer
Tel. 082 / 3 61 61 Telex 74401

Um Hitsch si Mainig



Unsere älteren Leser erinnern sich an diese vielbeachtete Mundarttrubrik, die während Jahrzehnten von unserem Bündner Mitarbeiter Hitsch alias Walter Schmid betreut wurde. Am 8. Oktober 1977 jährt sich zum zehnten Mal sein Todestag.

Am Dienstag, den 11. Oktober, ist im ersten Programm von Radio DRS, von 10 bis 11 Uhr, die Sendung «Land und Lüüt» zu hören, in welcher «Am Hitsch si Mainig» zu Worte kommen wird.

Wir machen unsere Leser auf diese Gedenksendung aufmerksam.

Auskunft erbeten

Welche begangene Untaten verbüssen eigentlich exotische Tiere lebenslänglich hinter Schloss und Riegel unserer Zoos? *MG*

Pünktchen auf dem i

Manie

öff